

## Berufsbildungsausschuss im Berufskolleg Uerdingen zu Gast



© IHK

Über die aktuelle Lage am regionalen Ausbildungsmarkt haben die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein diskutiert. Dem Gremium gehören Bildungsexperten von Unternehmen, Gewerkschaften und Berufskollegs aus der Region an. Die Sitzung fand im Berufskolleg Uerdingen statt.

Neben der Verabschiedung einer Verordnung, die es Menschen mit Behinderung ermöglicht, den Beruf des Fachpraktikers im Gastgewerbe zu erlernen, stand der regionale Ausbildungsmarkt auf der Tagesordnung. „Nachdem es im Jahr 2014 insgesamt einen Rückgang bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen gegeben hatte, konnten wir für die ersten drei Monate des laufenden Jahres einen spürbaren Zuwachs feststellen“, sagte Dr. Frank Lorenz, Geschäftsführer des IHK-Bereichs Aus- und Weiterbildung. „Ob sich dieser Trend für das Gesamtjahr bestätigt, wird sich in den kommenden Monaten zeigen.“

Alle Ausschussmitglieder betonten, dass es weiterhin einer gemeinsamen Anstrengung aller Akteure in der Region bedarf, damit noch mehr Jugendliche und Ausbildungsbetriebe frühzeitig und erfolgreich zueinander finden. „Die sinkende Zahl der Schulabgänger und die unverändert starke Nachfrage nach Studienangeboten werden zu einer zusätzlichen Herausforderung für das duale System der Berufsausbildung“, so Lorenz.

### **Bildunterschrift:**

Der Berufsbildungsausschuss der IHK Mittlerer Niederrhein war im Berufskolleg Uerdingen zu Gast.

## **Ansprechpartner**

### **Agnes Absalon**

Telefon: +49 2151 635-349

Telefax: +49 2151 635-44349

E-Mail: [absalon@mittlerer-niederrhein.ihk.de](mailto:absalon@mittlerer-niederrhein.ihk.de)

Nordwall 39

47798 Krefeld

## Dokument-Infos

Webcode: 11262

Ausdrucksdatum: 17.10.2019